

Bewerbung als Präsident des Fördervereins Spitex Mittelthurgau



Gestaltungswille und Erfahrung für eine starke lokale ambulante Gesundheitsversorgung

In meiner Funktion als Gemeindepräsident von Bürglen durfte ich die wertvolle Arbeit der Spitex über viele Jahre hinweg aus nächster Nähe begleiten. Ich habe die Spitex nicht nur als unverzichtbaren Pfeiler unseres Gesundheitssystems kennen, sondern vor allem als essenzielle Stütze für die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger schätzen gelernt.

Da ich im Mai 2027 in den Ruhestand treten werde, möchte ich meine langjährige Erfahrung, meine regionale Vernetzung und meine gewonnene Zeit in ein sinnstiftendes Ehrenamt investieren. Es ist mir ein grosses Anliegen, den Förderverein Spitex Mittelthurgau in die Zukunft zu führen und strategisch zu stärken.

Warum ich mich für das Präsidium bewerbe:

- Fundiertes Verständnis der Strukturen: Durch meine politische Tätigkeit bin ich mit den Schnittstellen zwischen Gemeinden, Kanton und Gesundheitsorganisationen bestens vertraut. Ich kenne die Herausforderungen der Finanzierung und die Bedeutung einer effizienten, aber menschlichen Versorgung.
- Faszination für den Verein: Besonders reizt mich die spezifische Rolle des Fördervereins. Die Möglichkeit, durch Vereinsmittel dort Akzente zu setzen, wo die reguläre Finanzierung an ihre Grenzen stösst – also das „Aussergewöhnliche“ zu ermöglichen –, halte ich für eine schöne Aufgabe in der Gemeinnützigkeit.
- Führung und Brückenbau: Als Gemeindepräsident ist es mein tägliches Brot, unterschiedliche Interessen zu vereinen und tragfähige Lösungen zu finden. Diese Moderationsfähigkeit möchte ich nutzen, um den Verein sicher durch die kommenden Jahre zu steuern.

Mein Ziel ist es, den Förderverein Spitex Mittelthurgau als moderne, fest verankerte Institution zu erhalten, die flexibel auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert und gleichzeitig eine menschliche Nähe bewahrt.

Persönliches Profil Seit fast vier Jahrzehnten ist Istighofen meine Heimat. Hier bin ich verwurzelt, hier habe ich gemeinsam mit meiner Frau Annelies unsere Tochter Desiree aufwachsen sehen. Heute schenken mir unsere beiden Enkelkinder, Johanna und Gabriel, eine ganz neue Perspektive auf das Leben und halten mich jung. Ein fester Ausgleich in meinem Leben ist der Fussball. Über Jahrzehnte hinweg hat mich dieser Sport begleitet – in jungen Jahren als aktiver Spieler auf dem Platz, später bei kameradschaftlichen Partien mit der Dorfjugend. Heute geniesse ich das Spiel eher als leidenschaftlicher Zuschauer, sei es bei einem packenden Match im Stadion oder vor dem Fernseher.

Beruflicher Werdegang und Erfahrung Mein Weg führte mich von der Ausbildung zum Elektromechaniker über das Studium an der Technischen Hochschule Winterthur in die Welt der Innovation. Ob in der Sensorentwicklung bei Baumer Electric oder der Programmierung von Robotiksystemen bei SFT – technisches Verständnis und Präzision prägten meine ersten Berufsjahre. Mit einem Nachdiplomstudium zum Wirtschaftsingenieur mit Fachrichtung Marketing legte ich das Fundament für meinen nächsten Karriereschritt im konzeptionellen Engineering. In der Systeminnovation spezialisierte ich mich darauf, technisches Know-how mit strategischem Marktverständnis zu verknüpfen. Die Analyse globaler Märkte und die Entwicklung zukunftsweisender Konzepte für internationale Konzerne führten mich rund um den Globus, von China bis nach Amerika.

Diese globale Sichtweise durfte ich schliesslich als Gemeindepräsident von Bürglen erden. Hier habe ich die Welt noch einmal neu entdeckt: in ihrer menschlichen Vielfalt und den ganz unmittelbaren Bedürfnissen unserer Gesellschaft.

Kilian Germann

Bürglen, im April 2026